

Idee von Tilo aka Tlo und Frank & Frei aka Frank Umann

Bürgeranfrage an den Stadtrat/Kreistag

In drei der fünf Verkehrsverbünde in Sachsen wird das Sachsenticket der Deutschen Bahn als Fahrschein für Bus und Straßenbahn anerkannt. In den Verkehrsverbünden MDV und VVO (um Leipzig und Dresden) gilt das nicht.

Wir Piraten fordern den Stadtrat/Kreistag auf, sich über seine Einflussmöglichkeiten im Aufsichtsrat des MDV/VVO dafür einzusetzen, dass das Sachsenticket auch hier als Fahrschein für Bus und Straßenbahn anerkannt wird. Wir Piraten setzen uns grundsätzlich dafür ein, Mobilitätshemmisse abzubauen. Verkehr von der Straße auf den ÖPNV zu verlagern ist ein Ziel unserer Verkehrspolitik. Dazu trägt das Sachsenticket mehr bei, wenn es die Nutzung von Bussen und Straßenbahnen in allen Verkehrsverbünden miteinschließt.

Die Erweiterung des Sachsentickets erleichtert die Nutzung des ÖPNV über Verkehrsverbundgrenzen hinweg. Dies ist ein großer Vorteil; nicht nur für Pendler, auch für Touristen. Die Regionen um Leipzig und Dresden haben gewinnen einen Wettbewerbsvorteil durch das erweiterte Sachsenticket.

Wir wollen die Nutzung des ÖPNV fördern. Dem widerspricht der Umstand, dass für Bus und Straßenbahn ein weiteres Ticket gelöst werden muss. Der Fahrgäst sollte den ÖPNV als ein System erleben - flächendeckend für ganz Sachsen. Verkehrsträger müssen vernetzt sein und nicht durch verschiedene Tickets getrennt werden. Optimal wäre eine Lösung über die Grenzen des Freistaates hinaus.

Es ist übrigens eine Mogelpackung, denn der Begriff "Sachsenticket" suggeriert, dass der ÖPNV ohne Einschränkungen in ganz Sachsen genutzt werden kann. Wir sind froh über jeden, der das Sachsenticket nutzt und möchten nicht noch Steine in den Weg legen, zumal viele die Regelung nicht kennen und dann z.B. in Leipzig ungewollt schwarzfahren.